

Erläuterung zu den Entscheiden der Hochschulleitung für den Start des Herbstsemesters 2021 (hybrid-alternative Lehre)

Autor/in: Studer Martin
Ausgabestelle: Hochschulleitung (HSL)
Geltungsbereich: Fachhochschule
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Version: V01.00
Ausgabedatum: 12.07.2021
Verteiler: Mitarbeitende, Lehrbeauftragte

Änderungskontrolle

Version	Überarbeitung	Autorinnen, Autoren	Datum
V01.00	Freigabe	Studer Martin	12.07.2021

Freigabe durch	Datum
Rektor / Prorektor	12.07.2021

Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Ausgangslage.....	3
1.2	Ziele.....	3
1.3	Entscheide der Hochschulleitung.....	3
2	Erläuterungen zur hybrid-alternativ Lehre (Bachelor, konsekutiver Master)	5
2.1	Aufteilung Studierende in Gruppen	5
2.2	Unterrichtsmodelle.....	5
2.3	Leistungsnachweise im Semester	6
2.3.1	Rechtliche Grundlagen.....	6
3	Aufträge.....	6
3.1	Auftrag an Studienleitende.....	6
3.2	Auftrag an Dozierende	6
4	Anhang: Unterrichtsmodell Blended Learning / zeitversetzt.....	7
4.1	Einleitung.....	7
4.2	Unterrichtsmodell	7
4.3	Rahmenbedingungen.....	8
4.4	Kalenderwochen	9

1 Einleitung

Die Ausführungen zur hybrid-alternativen Lehre in den folgenden Kapiteln gelten nur für die Lehre (Bachelor/konsekutiver Master) und aktuell nur für den Zeitraum von Blockwoche/Einführungswoche (KW 37) bis zu den ersten vier Semesterwochen (KW38 - KW41) im Herbstsemester 2021. Da in der Weiterbildung aufgrund der Studierendenzahlen sowohl die Kapazitätsbeschränkungen auf 2/3 der Raumkapazitäten und die Abstandsregel von 1.5 m eingehalten werden können, kann die Weiterbildung die Veranstaltungen als reine Präsenzveranstaltung durchführen.

1.1 Ausgangslage

Die aktuell gültige Covid-19-Verordnung des Bundes sieht vor, dass der Mindestabstand von 1.5 Metern nach Möglichkeit auch im Präsenzunterricht beibehalten wird. Ausserdem dürfen höchstens zwei Drittel der Raumkapazität belegt, es muss eine Schutzmaske getragen und Hygienemassnahmen umgesetzt werden. Dies gilt auch für genesene, geimpfte und getestete Personen.

1.2 Ziele

Die hybride Lehre im Herbstsemester soll sich an folgenden Zielen ausrichten:

- Planungssicherheit: Die hybride Lehre soll allen Betroffenen eine möglichst hohe Planungssicherheit bieten.
- Präsenz maximieren: Die hybride Lehre soll die Möglichkeit der Präsenz maximieren und gleichzeitig das Risiko für Studierende und Lehrpersonen minimieren.
- Einfachheit: Die hybride Lehre soll möglichst einfach sein, damit in der besonderen Lage die Qualität und das Niveau der Lehre aufrechterhalten oder gesteigert werden kann. Geregelt werden sollen die Grundsätze, nicht die Ausnahmen.
- Fairness/Gleichbehandlung der Studierenden (keine Vorzugsbehandlung von genesenen, geimpften oder getesteten Personen)

Für die hybride Lehre gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Erreichung der Lernziele
- Einhaltung des studentischen Arbeitsaufwandes

1.3 Entscheide der Hochschulleitung

Die Hochschulleitung hat am 30.06.2021 den Antrag der Arbeitsgruppe Hybrid-Alternativ behandelt und folgende Entscheide bezüglich der Lehre (Bachelor/konsekutiver Master) für das Herbstsemester 2021 getroffen:

- Als Unterrichtsmodell wird das Modell *Blended Learning* / *zeitversetzt* eingesetzt.

Die Hochschulleitung hat am 08.07.2021 zusätzlich folgende Entscheide bezüglich Lehre und Weiterbildung getroffen:

- Für Studierenden und Dozierende gilt eine Maskenpflicht (auch für Genesene, Geimpfte oder Getestete). Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Dozierende/Studierende als Redner/Vortragende, wenn der Abstand von 1.5 m eingehalten werden kann.
- Bei Präsenzveranstaltungen muss der Abstand von 1.5 m eingehalten werden. In Ausnahmefällen kann der Abstand von 1.5 m unterschritten werden, wobei nicht mehr als 2/3 der Raumkapazität genutzt werden kann.
- Für alle Präsenzveranstaltungen werden Kontaktdaten aufgenommen.

Die Hochschulleitung hat am 08.07.2021 und 09.07.2021 folgende Entscheide bezüglich der Lehre (Bachelor/konsekutiver Master) für das Herbstsemester 2021 getroffen:

- Die Departements- und Studienleitenden entscheiden, in welchen Studienangebote Streaming/Aufzeichnung angeboten wird. (Der Entscheid wird am 11.08.2021 der Hochschulleitung für die Sitzung vom 16.08.2021 mitgeteilt.)
- Die Lehre bis zu den Herbstferien (KW42) wird im Grundsatz wie folgt durchgeführt:
 - KW37 (Einführungswoche / Blockwoche)
 - Neustudierende: Neustudierende sollen soweit möglich komplett in Präsenz anwesend sein (unter Ausnutzung der möglichen 2/3-Raumkapazitäten und/oder der Anmietung von zusätzlichen Räumen)
 - Bestehende Studierende: hybrid-alternativ
 - KW38 – KW41 (Präsenzsemester Teil 1): hybrid-alternativ
 - Falls die Klassengrösse es zulässt, kann die Lehre in Ausnahmefällen auch im reinen Präsenzunterricht durchgeführt werden.
- Der Entscheid bezüglich Durchführungsmodus der Lehre in der Blockwoche (KW42) und danach erfolgt Ende August.
- Leistungsnachweise im Semester müssen unter denselben Bedingungen, insbesondere örtlich, durchgeführt werden.

Für die Weiterbildung gilt:

- Präsenzunterricht sofern möglich.

2 Erläuterungen zur hybrid-alternativ Lehre (Bachelor, konsekutiver Master)

Für die hybrid-alternative Lehre gelten die nachfolgend aufgeführten Vorgaben.

2.1 Aufteilung Studierende in Gruppen

Für die hybride Lehre im Herbstsemester werden die Studierenden analog zum Herbstsemester 2020 in zwei Gruppen A und B aufgeteilt, die abwechseln vor Ort sind.

Vorgabe

Für Lehre im wöchentlichen Rhythmus werden die Studierenden in zwei Gruppen A und B aufgeteilt die abwechselnd vor Ort sind.

Die Studienleitenden entscheiden, wie die Zuteilung zu den Gruppen erfolgt (Zuteilung durch Studienleitenden, Wahl durch Studierende usw.)

Die Studienleitenden entscheiden, wie für Blockveranstaltungen die Aufteilung in Gruppen A und B vorgenommen wird.

In begründeten Ausnahmefällen kann unter Einhaltung der Ziele die Aufteilung angepasst werden. Die Studienleitung entscheidet.

2.2 Unterrichtsmodelle

Im Sinne der Ziele *Planungssicherheit* sowie *Einfachheit* erfolgt die Lehre im Unterrichtsmodell *Blended Learning / zeitversetzt* (siehe Anhang). Falls es die Klassengrösse und Raumkapazitäten zulassen, kann die Lehre im Präsenzunterricht erfolgen.

Vorgabe

Die Lehre erfolgt im Unterrichtsmodell *Blended Learning / zeitversetzt*. Der durch das Modell vorgesehene zusätzliche Selbststudienanteil ist als begleitetes Selbststudium auszugestalten und der Lernerfolg der Studierenden zu überprüfen. Der zusätzliche Selbststudienanteil wird von den Studierenden nach Stundenplan bearbeitet, damit die Lehrperson interaktive Elemente im Selbststudienanteil vorsehen kann.

In begründeten Ausnahmefällen (Kapazität für Klasse in Präsenz vorhanden usw.) können auch folgende Unterrichtsmodelle verwendet werden:

- Präsenzlehre
- Distance Learning

Über die Ausnahmefälle entscheidet die Studienleitung.

2.3 Leistungsnachweise im Semester

Vorgabe

Leistungsnachweise im Semester müssen unter denselben Bedingungen, insbesondere örtlich, durchgeführt werden.

Folgendes Szenario ist nicht erlaubt:

- Bei einer schriftlichen Prüfungen ist ein Teil der Studierenden vor Ort, ein Teil zu Hause. (Die Konsequenz ist, dass schriftliche Prüfungen im Semester im Normalfall online durchgeführt werden müssen, um dieselben Bedingungen herzustellen.)

2.3.1 Rechtliche Grundlagen

Die Hochschulleitung sowie der Krisenstab haben an ihrer Sitzung vom 27.05.2021 beschlossen, das Reglement für den Studien- und Prüfungsbetrieb in besonderen und ausserordentlichen Lagen zu verlängern. Damit sind Anpassungen an den Modulbeschreibungen, insbesondere den Leistungsnachweisen, möglich.

3 Aufträge

3.1 Auftrag an Studienleitende

11.08.2021 Entscheid in Absprache mit der Departementsleitung, ob Streaming/Aufzeichnung angeboten wird.

31.08.2021 Bestimmung der Gruppeneinteilung A und B.

31.08.2021 Konzept für die Durchführung der hybriden Lehre für Lehre, die nicht im wöchentlichen Rhythmus stattfindet (Einführungswochen, Blockwochen, geblockter Unterricht usw.)

3.2 Auftrag an Dozierende

31.08.2021 Dozierende bereiten die Lehre im Unterrichtsmodell hybrid-alternative resp. Präsenzmodus für die Einführungs-/Blockwoche (KW37) sowie die Kalenderwochen KW38 - KW41 vor.

10.09.2021 Festlegung der Durchführung von Leistungsnachweisen im Semester.

4 Anhang: Unterrichtsmodell Blended Learning / zeitversetzt

4.1 Einleitung

Im Unterrichtsmodell *synchron hybride Lehre* im Herbstsemester 2020 haben Studierende vor Ort und zu Hause gleichzeitig (=synchron) am Präsenzunterricht teilgenommen, die eine Gruppe vor Ort, die andere Gruppe über das Videokonferenzsystem. Das Unterrichtsmodell *Blended Learning* verfolgt den Ansatz, dass die Studierenden zu Hause (begleitetes) Selbststudium durchführen und der/die Dozierende sich so auf die Studierenden vor Ort konzentrieren kann.

4.2 Unterrichtsmodell

Um den Vorbereitungsaufwand für Dozierende zu minimieren, wird der Unterricht für die beiden Gruppen A und B zeitversetzt durchgeführt: die/der Dozierende unterrichtet denselben Stoff um eine Woche versetzt. Derselbe Stoff wird also für beide Gruppen A und B gleich, als Präsenzunterricht oder als begleitetes Selbststudium, durchgeführt.













SW	1	2	3	4	5	...	14
A						...	L
B	L					...	

Tabelle 1 Unterrichtsmodell Blended Learning / zeitversetzt

Abkürzungen:

- A: Gruppe A
- B: Gruppe B
- SW: Semesterwoche
- L: Lücke (geeignet zu füllen)

Symbole:

- : Präsenzunterricht für die Studierendengruppe
- : Begleitetes Selbststudium für die Studierendengruppe

Farbe: gleiche Farbe bedeutet gleicher Stoff

Das Unterrichtsmodell zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Fokussierung auf Studierende im Präsenzunterricht vor Ort und Durchführung von (begleitetem) Selbststudium mit Studierenden zu Hause. (Durch die Fokussierung auf Studierende vor Ort wird das Ziel der Reduktion der Komplexität im Vergleich zur synchron-hybriden Lehre aus dem Herbstsemester 2020 erreicht.)
- Konsequenz des Unterrichtsmodells ist eine Reduktion von Präsenzunterricht im Vergleich zu reiner Präsenzlehre um 50% zugunsten von (begleitetem) Selbststudium.
- Durch die zusätzliche Verlegung von Präsenz ins Selbststudium wird im Normalfall Wissensvermittlung ins Selbststudium verlegt. Das Modell entspricht den Konzepten Inverted Classroom / Flipped classroom.

Die Reduktion der Präsenz/Erhöhung des Selbststudiums wird nachfolgend exemplarisch für ein 4 ECTS-Modul mit 4 Wochenstunden aufgezeigt:

- Studentischer Arbeitsaufwand: $4 \text{ ECTS} * 30 \text{ h/ECTS} = 120 \text{ h}$
- Präsenzunterricht: $14 \text{ Wochen} * 4 \text{ Lektionen/Woche} * 0.75 \text{ h/Lektion} = 42 \text{ h}$

	Präsenzanteil		Selbststudienanteil	
reine Präsenzlehre	42	35%	78	65%
Unterrichtsmodell Blended Learning / zeitversetzt	21	18%	99	82%

Tabelle 2 Reduktion der Präsenz im Unterrichtsmodell "Blended Learning" / zeitversetzt

Wie ersichtlich sinkt der Präsenzanteil von 35% auf 18%.

4.3 Rahmenbedingungen

Für die Durchführung der Lehre im Unterrichtsmodell hybrid-alternativ gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Die Lücke im Unterrichtsmodell (in der Abbildung mit L gekennzeichnet) ist geeignet zu füllen.
- Der Selbststudienanteil im Modell Blended-Learning ist in Form von begleitetem Selbststudium auszugestalten.

Die FH Graubünden definiert begleitetes Selbststudium wie folgt:

Begleitetes Selbststudium bezeichnet die Form des Selbststudiums, bei dem die Lehrperson die Lernaktivität - im Gegensatz zum freien Selbststudium - durch einen Lernauftrag initiiert, die Durchführung gegebenenfalls unterstützt und bewertet. Zum begleitetem Selbststudium gehören Studierendenarbeiten sowie Hausaufgaben.

Die in der Definition aufgeführten Elemente sind vorzusehen:

- Unterstützung: Unterstützung der Studierenden in der Durchführung (z. B. über ein Forum)
- Bewertung: Studierende sollen die Möglichkeit haben, zu prüfen, ob sie den Selbststudienanteil erfolgreich bearbeitet haben (z. B. über Übungen, Kontrollfragen usw.)

Hinweis

Für den strategische Entwicklungsschwerpunkt innovatives Lebenslanges Lernen (iL³) wurden folgende Stossrichtungen festgelegt (siehe Jahresziele 2021):

- "Shift from Teaching to Learning": im Mittelpunkt steht der Studierende und sein Lernen und nicht mehr die Lehrperson mit ihrem Lehren.
- Didaktische Mindeststandards
 - Vermehrter Einsatz von Inverted Classroom / Flipped classroom mit Verlegung der Inhaltsvermittlung ins Selbststudium.

Das Unterrichtsmodell *Blended Learning* entspricht diesen Vorgaben. Eine Übernahme dieser Elemente in den Präsenzunterricht nach Corona ist erwünscht, beispielsweise durch eine Reduktion des Präsenzanteils und eine Fokussierung des Präsenzanteils auf interaktive und aktivierende Elemente. Eine Reduktion des Präsenzanteils könnte insbesondere genutzt werden, um in Zukunft die in den Teilzeitstudienmodellen überfrachteten Unterrichtstage zu entschlacken, Raumkapazitätsprobleme aufzufangen und den Erwartungen der Studierenden nach mehr örtlicher und zeitlicher Flexibilität entgegenzukommen.

4.4 Kalenderwochen

Die Aufteilung der Gruppen A und B auf die Kalenderwochen ist in nachfolgender Abbildung dargestellt. Die Abbildung zeigt die Aufteilung, falls die hybrid-alternative Lehre bis Ende Semester weitergeführt wird. Aktuell entschieden ist nur der Durchführungsmodus bis und mit KW41.

KW	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	...
SW	BW	1	2	3	4	BW	5	6	7	8	9	10	11	12	13	F	F	14	BW	P	P	P	...
A																		L					
B		L																					

Tabelle 3 Aufteilung der Gruppen auf die Kalenderwochen (komplettes Semester mit hybrid-alternativ)

Legende:

- BW: Blockwochen
- P: Prüfungswochen
- F: Ferien

Farbe:

- weiss: Durchführungsmodus festgelegt.
- rot: Durchführungsmodus noch nicht festgelegt.

Falls die Hochschule ab KW42 in den Präsenzunterricht zurückkehren kann, würde während des Semesters ein Wechsel erfolgen. Die Aufteilung in Kalenderwochen würde dann wie folgt aussehen:

KW	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	...
SW	BW	1	2	3	4	BW	5	6	7	8	9	10	11	12	13	F	F	14	BW	P	P	P	...
A					L	Präsenz										Präsenz							
B		L																					

Tabelle 4 Aufteilung der Gruppen auf die Kalenderwochen (erste vier Wochen mit hybrid-alternativ)